

## Presseinformation

### VNG Gasspeicher GmbH legt Erdgasspeicher Buchholz still

**Leipzig, 12. Februar 2016.** Die VNG Gasspeicher GmbH (VGS) stellt den Betrieb des Untergrundspeichers Buchholz (UGS Buchholz) südlich von Potsdam ein. Bis zum Jahr 2023 soll der Speicher nahe der brandenburgischen Ortschaft Salzbrunn dauerhaft stillgelegt und sicher verwahrt werden. Die VGS, die neben der Vermarktung von Speicherkapazitäten auf den Betrieb von Erdgasspeichern spezialisiert ist, gibt die Reserve aus wirtschaftlichen Gründen auf.

„Bereits im vergangenen Jahr hat die VGS alle der von ihr betriebenen Erdgasspeicher einem umfassenden Markttest unterzogen. Die durchgeführten Standortbewertungen haben ergeben, dass der Untergrundspeicher Buchholz aufgrund seiner fehlenden Flexibilität bei der Ein- und Ausspeisung von Erdgas den veränderten Anforderungen des Erdgasmarktes nicht mehr standhält. Die Stilllegung des Untergrundspeichers in Buchholz ist demnach betriebswirtschaftlich sinnvoll und notwendig“, erklärt VGS Geschäftsführer Bernd Protze. Neben dem Untergrundspeicher Buchholz betreibt die VGS zusätzlich noch vier weitere Speicher. Künftig will sich das Unternehmen auf den leistungsfähigen Kernbestand der übrigen Speicher konzentrieren sowie den Anlagenbestand insgesamt optimieren.

Als verlässlicher und erfahrener Speicherbetreiber setzt die VGS bei der geplanten Stilllegung höchste Sicherheitsansprüche um. Dazu berücksichtigt sie alle genehmigungsrechtlichen und technischen Aspekte. Geschulte und erfahrene Mitarbeiter sorgen für einen sicheren und kontrollierten Rückbau. Für Verbraucher und Anwohner wird durch die Stilllegung des Untergrundspeichers Buchholz keine Versorgungslücke entstehen. „Die Speicherkapazität des UGS Buchholz beträgt weniger als ein Prozent der gesamtdeutschen Erdgasspeicherkapazität“, so Bernd Protze.

Die VGS hat bereits im vergangenen Jahr erste Gespräche zu Art und Form des Genehmigungsverfahrens mit dem Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg (LBGR) geführt. Bis zum Ende des I. Quartals 2016 wird der Speicherbetreiber dazu einen detaillierten Abschlussbetriebsplan erstellen, der im Anschluss beim zuständigen Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe in Brandenburg (LBGR) eingereicht wird. Das LBGR wird die Träger öffentlicher Belange (TÖB) nach Vorlage des Abschlussbetriebsplanes in das Genehmigungsverfahren einbeziehen und zur Abgabe einer

Stellungnahme auffordern. Die Leitung des Verfahrens nimmt das LBGR wahr.

### **VNG Gasspeicher GmbH**

Die VNG Gasspeicher GmbH ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der VNG – Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft (VNG) mit Sitz in Leipzig. Als drittgrößter Speicherbetreiber in Deutschland stellt das Unternehmen eine Gesamtkapazität von rund 2,5 Milliarden Kubikmetern in Speicheranlagen an mehreren, insbesondere im Osten Deutschlands befindlichen Standorten bereit. Die geografische Lage und die Netzanbindung der Untergrundgasspeicher ermöglichen den Zugang zu wichtigen europäischen Handelsmärkten. VNG Gasspeicher steht für innovative Produkte und individuelle Produktkombinationen, die sich mit Flexibilität und Zuverlässigkeit konsequent am Markt orientieren. Weitere Informationen finden Sie auf [www.vng-gasspeicher.de](http://www.vng-gasspeicher.de).

### **Pressekontakt:**

NEULAND PR — NPR Strategische Kommunikation GmbH  
Ingo Seeligmüller  
Humboldtstraße 15  
04105 Leipzig

Telefon +49 341 2310 900  
Telefax +49 341 2310 9012  
info@neuland-pr.de